Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC-, Pauk-, und Prüfungs-vorbereitungskurse** anhand von Gedächtnisprotokollen zur Verfügung gestellt.
Dafür wollen wir uns zunächst herzlich bedanken!
Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden.
Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen!
Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde GmbH
www.kreawi.de
E-Mail: info@kreawi.de

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.
Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!).
Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt.
Lassen Sie den Kopf nicht hängen!

Viel **Spaß** beim Lernen!
wünscht **Kreativität & Wissen**

Die Lösungsvorschläge finden Sie auf der letzten Seite!

Lehrbücher von kreawi
(Preise inkl. MWST, Porto, Verpack.)

Dr. Dr. Hildebrand/ Kühn (Ärztin)
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd.1: Innere Medizin
Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, prüfungsrelevante Themen der inneren Med., mit meldepflicht. Infektionskrankheiten.
14. Auflage 2014 49.- €

Dr. Dr. Hildebrand
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd. 2: Nebenfächer
Der neue Standard in der HP-Ausbildung. Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde.
13. Auflage 2014 49.- €

Dr. Dr. Hildebrand:
Prüfungstrainer-Lernsoftware
Der neue Lernstandard!
DVD-ROM mit über 4500 Fragen mit kommentierten Antworten, Statistik zur schriftlichen und mündlichen Überprüfung … ständig aktualisiert
2014, DVD-Version 129,95 €
2014, Download-Version 119,95 €

Dr. Dr. Hildebrand
16 Original-MC-Überprüfungen (2004 – 2011)
mit kommentierten Antworten
15. Auflage 2012 49.-€

Dr. Dr. H. Hildebrand:
Hör-CD
Die mündliche Überprüfung
Hör-CD 1 - 9
Mündliche Überprüfung in Frage und Antwort, ca. 60 Minuten pro CD
je CD 14,95 €

... und weitere Titel zur Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Überprüfung!

www.kreawiverlag.de

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **08.10.2014.**
(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Für 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

- Wenn nicht anders gekennzeichnet ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.
- Bei mehreren Prüfungsfragen mussten mehrere Lösungen als richtig angekreuzt werden.
- **LÖSUNGEN siehe letzte Seite der Prüfung (ohne Gewähr!)**

www.kreawi.de

Frage 1
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Tuberkulose treffen zu?

1) Ein typisches Symptom einer Lungentuberkulose ist Husten mit oder ohne Auswurf
2) Die Tuberkulosebakterien werden vom Immunsystem hauptsächlich mit Antikörpern bekämpft
3) Die Tuberkulose ist auf den Menschen nur durch Tröpfcheninfektion übertragbar
4) Es besteht Meldepflicht bei Erkrankung und Tod an einer behandlungspflichtigen Tuberkulose
5) Der Nachweis von Tuberkulosebakterien im Sputum des Patienten spricht für eine offene Tuberkulose

A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 4 und 5 sind richtig
C) nur 1 , 4 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle Aussagen sind richti

www.kreawi.de

Frage 2
Einfachauswahl
Beim Hausbesuch einer 78-jährigen Patientin mit neu aufgetretener Sprachstörung wird der Verdacht auf einen Schlaganfall geäußert. Während die Patientin ·auf den Notarzt wartet, hat sie Hunger und möchte eine Scheibe Brot essen. Aus welchem Grund ist von der Nahrungsaufnahme abzuraten?

A) Eine Durchblutungsanregung des Magen-Darm-Traktes sollte vermieden werden,· da dies die Durchblutung des Gehirns einschränkt
B) Die notwendige Diagnostik kann erst zwei Stunden nach der letzten Nahrungsaufnahme durchgeführt werden
C) Bei den. meisten Schlaganfallpatienten ist eine Operation notwendig
D) Es könnte eine Schluckstörung mit Gefahr der Aspiration bestehen
E) Bei Notfallpatienten ist es dem Notarzt vorbehalten, über eine Nahrungsaufnahme zu entscheiden

www.kreawi.de

Frage 3
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zu Extrasystolen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Extrasystolen kommen bei Herzgesunden so gut wie nie vor
B) Ursächlich kann eine koronare Herzerkrankung vorliegen
C) Die Gabe eines Antiarrhythmikums ist zwingend erforderlich
D) Ursache kann ein erniedrigter Serumkaliumspiegel sein
E) Ein erhöhter Serumkaliumspiegel scheidet als Ursache aus

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Nützt jetzt Eure Chance!

Kurstermine: Karlsruhe

17.10. – 21.10.2014

25.03. - 29.03.15
23.10. - 27.10.15

www.kreawi.de

Frage 4
Mehrfachauswahl
Bei welchen der folgenden Erkrankungen tritt am ehesten eine Splenomegalie auf?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Lungenmetastasen
B) Eisenmangelanämie
C) Infektiöse Mononukleose
D) Leukämie
E) Koronare Herzerkrankung

www.kreawi.de

Frage 5
Einfachauswahl
Welche Aussage zum Blut bzw. Blutkreislauf beim gesunden Erwachsenen trifft zu?

A) Der Blutdruck im Lungenkreislauf ist höher als im Körperkreislauf
B) Das Herzminutenvolumen (Herzzeitvolumen) beträgt in Ruhe etwa 5 Liter pro Minute
C) Die Sauerstoffsättigung des Blutes nimmt im hohen Lebensalter zu
D) Der pH-Wert des Blutes beträgt 5-6
E) Das Gehirn wird pro Minute von ca. 20 Litern Blut durchflossen

www.kreawi.de

Frage 6
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zum lymphatischen System trifft (treffen) zu?

1) Der Ductus thoracicus (Milchbrustgang) mündet in die Arteria subclavia sinistra
2) Schmerzlos vergrößerte, derbe Lymphknoten sprechen für eine lokale Infektion
3) Nach Splenektomie (operative Entfernung der Milz) besteht eine erhöhte Thrombose-und Sepsisgefahr
4) Beim Hyperspleniesyndrom kommt es häufig zur Polyglobulie
5) Der Thymus erreicht seine volle Funktion im lymphatischen System nach der Pubertät

A) nur 3 ist richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

www.kreawi.de

Frage 7
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zum hämolytischen Ikterus treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Im Blut ist unkonjugiertes (indirektes) Bilirubin nachweisbar
B) Es besteht in der Regel ein heller Stuhlgang
C) Die Ursache ist ein gestörter Gallefluss
D) Eine künstliche Herzklappe kann die Ursache sein
E) Für die Diagnose ist die Untersuchung des Augenhintergrundes von großer Bedeutung

Anzeige

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Lernsoftware
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Dr. rer.nat. Zinburg
kreawi-MAPS
kreawi-MAPS. Das neue Lernprogramm bietet medizinische Grundlagen in Form grafisch dargestellter Übersichten.
Auflage 2014 € 39,50

Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 8
Einfachauswahl
Welches Hormon wird in der Niere gebildet?

A) Adrenalin
B) Adiuretin (ADH)
C) Erythropoetin
D) Thyroxin
E) Insulin

www.kreawi.de

Frage 9
Mehrfachauswahl
Bei einem Patienten sind seit 20 Jahren an einer Niere zwei Zysten bekannt. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Nach einer so langen Zeit ist das Risiko einer malignen Entartung deutlich vergrößert
B) Charakteristisch ist bei dieser Vorgeschichte eine Hämaturie
C) Nierenzysten können genetisch bedingt sein
D) Nierenzysten werden relativ häufig als harmloser Befund gefunden
E) Häufig handelt es sich um sogenannte Schokoladenzysten (Teerzysten)

www.kreawi.de

Frage 10
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Ursachen einer Alkalose können sein:

A) Starkes Erbrechen
B) Hungerzustände
C) Coma diabeticum
D) Diuretikagabe mit Hypokaliämie
E) Ein Schockzustand

www.kreawi.de

Frage 11
Einfachauswahl
Eine 38-jährige Patientin in der 34. Schwangerschaftswoche sucht Ihre Praxis auf und klagt über Schwindel. Sie erheben folgende Befunde: Blutdruck 195/110 mmHg, Beinödeme, Proteinurie (Harnstreifentest). Wie handeln Sie?

A) Ich vermute ein Vena-cava-Kompressionssyndrom und rate der Patientin, sich in Linksseitenlage auszuruhen
B) Ich lasse eine quantitative Eiweißbestimmung im Sammelurin durchführen
C) Ich nehme Blut ab zur Kontrolle von Kreatinin in und Harnstoff, da ich eine Nierenerkrankung vermute
D) Ich lasse die Patientin notfallmäßig ins Krankenhaus bringen
E) Ich vermeide jede Aufregung der Schwangeren und empfehle Ruhe sowie tägliche Blutdruckkontrollen

www.kreawi.de

Frage 12
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Die Mikroangiopathie bei Diabetes mellitus schädigt in erster Linie folgende Organe:

A) Augen
B) Ohren
C) Leber
D) Niere
E) Lunge

www.kreawi.de

Frage 13
Einfachauswahl
Worauf muss bei der Beurteilung der Wirbelsäule geachtet werden?

A) Die Wirbelsäule kann ausschließlich mit bildgebender Diagnostik beurteilt werden
B) Die physiologische Krümmung der Halswirbelsäule wird im Sitzen, bei nach vorne gebeugtem Kopf, untersucht
C) Um die Wirbelsäule untersuchen zu können, muss sich der Patient soweit nach vorne beugen, dass die Fingerspitzen den Boden berühren
D) Die Kyphose der Brustwirbelsäule ist physiologisch
E) Die Untersuchung und Beurteilung der Wirbelsäule erfolgt immer stehend von vorn

Anzeige

Medizin-Videos für die mündliche Überprüfung beim Gesundheitsamt kostenlos auf:

http://www.youtube.com/user/DrHaeusle

www.kreawi.de

Frage 14
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Blutiger Auswurf tritt am ehesten auf bei:

1) Asthma bronchiale
2) Lungentuberkulose
3) Bronchialkarzinom
4) Pneumonien
5) Emphysem

A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 15
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zur Gynäkomastie treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Sie tritt nur doppelseitig auf
B) Sie entsteht durch einen Androgenüberschuss
C) Sie ist in der Pubertät stets behandlungsbedürftig
D) In der Differenzialdiagnose muss auch an ein Mammakarzinom gedacht werden
E) Durch die Einnahme bestimmter Medikamente wird die Entstehung gefördert

www.kreawi.de

Frage 16
Mehrfachauswahl
Ein 18-jähriger Patient, der sich wegen Rückenbeschwerden massieren lässt, gibt an, dass er seit einigen Monaten mehrfach am Tag "Aussetzer" habe. Die "Aussetzer" würden von seiner Familie bemerkt und ca. 10 Sekunden anhalten. Er sei gerade dabei den PKW-Führerschein zu machen.
Welche der folgenden Ratschläge geben Sie dem Patienten?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Sie vermuten Durchblutungsstörungen und empfehlen die Einnahme von ASS (Acetylsalicylsäure)
B) Sie weisen darauf hin, dass vor einer weiteren ärztlichen Abklärung Fahruntauglichkeit besteht
C) Sie gehen von einer Reifungskrise aus und raten zur Durchführung einer Psychotherapie
D) Sie können nicht ausschließen, dass es sich um eine Epilepsie handeln kann und empfehlen eine neurologische Abklärung
E) Sie gehen von einer Reifungskrise aus und raten zur Einnahme von Johanniskrautpräparaten

Anzeige

Team Dr. Dr. Hildebrand:
kreawi-SEMINARE

Das kompakte Hörbuch zur Vorbereitung auf die Überprüfung zum Heilpraktiker.

Die prüfungsrelevanten Themen der **INNEREN MEDIZIN** auf 14 Hör-CDs.

Gelesen von Stephanie Kühn (Ärztin/HP) und Frank Mühlhausen (HP)

€ 98,00

Die prüfungsrelevanten Themen der **NEBENFÄCHER** auf 10 Hör-CDs.

Gelesen von Stephanie Kühn (Ärztin/HP) und Frank Mühlhausen (HP)

€ 75,00

Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 17
Einfachauswahl
Welche Aussage zum Hämangiom trifft zu?

A) Es handelt sich um einen benignen Tumor, der entsprechend den allgemeinen Empfehlungen wegen einer erhöhten Entartungstendenz in der Regel operativ entfernt werden sollte
B) Es handelt sich um einen benignen Befund, der in der Regel keine weiteren Maßnahmen nach sich zieht
C) Es handelt sich um einen malignen Tumor, der in der Regel operativ behandelt wird
D) Es handelt sich um einen malignen Tumor, der in der Regel nicht operabel ist und daher strahlentherapeutisch behandelt wird
E) Es handelt sich um einen malignen Tumor, weshalb wegen der weiteren Vorgehensweise umgehend ein Onkologe zu konsultieren ist

www.kreawi.de

Frage 18
Einfachauswahl
Welche Aussage zum Kniegelenk trifft zu?

A) Das Kniegelenk ist ein Kugelgelenk
B) Das Kniegelenk ist ein Dreh-Scharniergelenk
C) Im Kniegelenk ist Rotation nur in Streckstellung möglich
D) Im Kniegelenk ist keine Rotation möglich
E) Das Retropatellargelenk liegt außerhalb der Kapsel des Kniegelenkes

www.kreawi.de

Frage 19
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur Hämochromatose (Eisenspeicherkrankheit) treffen zu?

1) Die typische Trias besteht aus Lebererkrankung, Diabetes mellitus und Hyperpigmentierung der Haut
2) Frauen erkranken wesentlich häufiger als Männer
3) Eine mögliche Therapie sind Aderlässe
4) Die Prognose ist auch bei frühzeitiger Therapie schlecht
5) Es handelt sich um eine genetisch bedingte Erkrankung

A) nur 1, 2 und 5 sind richtig
B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

www.kreawi.de

Frage 20
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Für Kinder wird in Deutschland eine Impfung empfohlen gegen

1) Hepatitis B
2) Masern
3) Enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC)
4) Mononukleose
5) Windpocken

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 21
Einfachauswahl
Welche Aussage trifft zu?
Bei Auftreten einer Norovirusinfektion

A) stehen Virostatika zur schnellen Behandlung zur Verfügung
B) ist eine Übertragung über Tröpfchen möglich
C) handelt es sich um eine vektorübertragene Erkrankung
D) ist mit gründlichem Händewaschen eine zuverlässige Virusabtötung möglich
E) besteht nach Abklingen der Symptome keine Ansteckungsfähigkeit mehr

www.kreawi.de

Frage 22
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Als Leitsymptome eines Schlafapnoesyndroms gelten:

A) Nächtliche Atemnot, insbesondere im Liegen
B) Lautes und unregelmäßiges Schnarchen mit Atemstillständen
C) Gesteigerte Tagesschläfrigkeit mit Einschlafneigung
D) Basale Rasselgeräusche
E) Husten und Auswurf

www.kreawi.de

Frage 23
Mehrfachauswahl
Bei welchen Erkrankungen kommt es gehäuft zu einer sogenannten Aura?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Depression
B) Epilepsie
C) Migräne
D) Borderline Erkrankung
E) Demenz

Anzeige

Team Dr. Dr. Hildebrand
Überprüfungsfragen
Innere Medizin
13 HÖR-CD

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung beim Gesundheitsamt
Themenauswahl aus den Fachgebieten der Inneren Medizin:

- Allgemeine Pathologie
- Blut
- Herz
- Gefäße
- Atmung
- Magen-Darm
- Leber, Galle, Pankreas
- Niere
- Stoffwechsel
- Hormonsystem
- Infektionskrankheiten

13 Hör-CD, ca. 13,50 Stunden, Preis: 89,00 Euro

Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 24
Mehrfachauswahl
Eine 50-jährige Patientin klagt über Müdigkeit und Gewichtszunahme. Welche der folgenden Symptome bzw. Befunde unterstützen den Verdacht auf eine primäre Hypothyreose?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Tachykarde Herzrhythmusstörungen
B) Obstipation
C) Trockene, blasse Haut
D) Temperatur rektal 37,8°C
E) TSH basal erniedrigt

www.kreawi.de

Frage 25
Einfachauswahl
Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?

A) Der die Lungenembolie auslösende Thrombus verschließt die Pulmonalvene
B) Der sofortige Blutstau vor dem Thrombus führt zu einer starken Druckerniedrigung im sogenannten kleinen Kreislauf
C) Thoraxschmerzen sprechen gegen eine Lungenembolie
D) Typisch für eine Lungenembolie sind Zeichen einer Linksherzbelastung
E) Blut im Auswurf, Husten, Herzschlag über 100/min in Ruhe, hohe Atemfrequenz (Tachypnoe), Herzrhythmusstörungen können auf eine Lungenembolie hinweisen

www.kreawi.de

Frage 26
Einfachauswahl
Welche Aussage zur Skabies trifft zu?

A) Juckreiz ist nicht zu beobachten
B) Typisch betroffene Hautstellen sind u.a. Interdigitalfalte, Genitalbereich und vordere Axillarlinie
C) Erreger ist die Schildzecke
D) Die Behandlung erfolgt durch Einnahme eines Antimykotikums
E) Die Ansteckungsgefahr ist gering

www.kreawi.de

Frage 27
Mehrfachauswahl
Was sind typische Nebenwirkungen einer langfristigen hochdosierten Kortisontherapie?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Hypoglykämie
B) Arterielle Hypotonie
C) Schlechte Wundheilung
D) Überschießendes Wachstum bei Kindern
E) Osteoporose

www.kreawi.de

Frage 28
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Ursachen für eine Kardiomyopathie kommen am ehesten in Frage:

1) Virusinfektionen
2) Bakterielle Infekte
3) Chronischer Alkoholmissbrauch
4) Ösophagusdivertikel
5) Zöliakie

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

Anzeige
Dr. Dr. Hildebrand:
HÖR-CD
Die mündliche Überprüfung
Die mündliche Überprüfung in Frage und Antwort, Dauer ca. je 60 Minuten
CD 1-9 je CD 14,95 €

Weitere Informationen unter: www.kreawiverlag.de/

www.kreawi.de

Frage 29
Mehrfachauswahl
Welche Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Die meisten MRSA sind resistent gegen alle Antibiotika
B) MRSA treten ausschließlich in Krankenhäusern auf
C) Eine Übertragung vom Tier auf den Menschen ist möglich
D) Jeder Mensch hat einige MRSA im Nasenraum
E) MRSA können durch Desinfektionsmittel normalerweise ebenso abgetötet werden wie andere Staphylokokken

www.kreawi.de

Frage 30
Einfachauswahl
Welche Aussage zum Darm trifft zu?

A) Hämorrhoiden befinden sich überwiegend im Sigma (Colon sigmoideum)
B) Der Pankreasgang mündet in das Ileum
C) Die Dünndarmschleimhaut besteht aus Zotten, Krypten und Mikrovilli
D) Tänien und Haustren sind charakteristisch für den Dünndarm
E) Der Blinddarm (Zäkum) setzt am Colon transversum an

www.kreawi.de

Frage 31
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Hormone wirken dem Insulin hinsichtlich des Zuckerstoffwechsels entgegen ("Gegenspieler" des Insulins)?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Renin
B) Glukagon
C) Aldosteron
D) Cortisol
E) Parathormon

www.kreawi.de

Frage 32
Einfachauswahl
Welchem System ordnen Sie die Basalganglien zu?

A) Lymphatisches System
B) Verdauungsapparat
C) Hörapparat
D) Zentrales Nervensystem
E) Hormonhaushal

Anzeige

Rothermels/ Welzel
KOMPENDIUM Differenzialdiagnose
Das Buch für die mündliche Prüfung!
Prüfungsrelevante Grundlagen der Differenzialdiagnostik in übersichtlichen Tabellen!
2. Aufl. 2012 € 25,00
Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 33
Einfachauswahl
In welchem Blutgefäß fließt sauerstoffarmes Blut?

A) Arteria coronaria dextra
B) Aorta descendens
C) Vena pulmonalis
D) Arteria subclavia
E) Arteria pulmonalis

www.kreawi.de

Frage 34
Einfachauswahl
Ein Bluthochdruck kann endokrine Ursachen haben. Auf welche endokrine Grunderkrankung deutet die folgende Symptomatik hin:
Hypertensive Krisen, Kopfschmerzen, Blässe, Herzklopfen, Schwitzen?

A) Hypothyreose
B) Hyperparathyreoidismus
C) Primärer Hyperaldosteronismus (Conn-Syndrom)
D) Phäochromozytom
E) Cushing-Syndrom

www.kreawi.de

Frage 35
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Der Herzspitzenstoß

A) ist normalerweise in der Axillarlinie im 4. ICR (Interkostalraum) links zu tasten
B) kann bei Zwerchfellhochstand verlagert sein
C) ist normalerweise in der Medioklavikularlinie im 5. ICR (Interkostalraum) links zu tasten
D) beweist bei Verlagerung eine Herzschwäche
E) ist von Herzrhythmusstörungen nicht betroffen

www.kreawi.de

Frage 36
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zur Laktoseintoleranz treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Es handelt sich um eine Milcheiweißallergie gegen Lactalbumin oder Casein
B) Der Nachweis kann mit dem Wasserstoffexhalationstest (H2-Atemtest) erfolgen
C) Häufig kommt es durch die Laktoseintoleranz zu Steatorrhoe (Fettstuhl)
D) Dünndarmerkrankungen können zu sekundärer Laktoseintoleranz führen
E) Leitsymptome der primären Laktoseintoleranz sind schleimig-blutige Stühle

www.kreawi.de

Frage 37
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis treffen zu?

1) Rechtsseitige Unterbauchschmerzen sind immer vorhanden
2) Es besteht meist hohes Fieber über 41°C
3) Unauffällige Entzündungswerte im Blut schließen eine Appendizitis aus
4) Der Erkrankungsverlauf bei alten Menschen ist häufig symptomarm
5) Ein akuter Harnwegsinfekt kann ähnliche Beschwerden verursachen

A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

www.kreawi.de

Frage 38
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen einer Struma können sein:

1) Jodmangel
2) Zyste
3) Autoimmunthyreoiditis
4) Schilddrüsenmalignom
5) Medikamente

A) nur 1, 3 und 4 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

www.kreawi.de

Frage 39
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zur Psoriasis treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Psoriasis ist bei engem Kontakt ansteckend
B) Auch der behaarte Kopf kann befallen sein
C) Untergewicht ist mit einem erhöhten Risiko für das Auftreten einer Psoriasis verbunden
D) Die Krankheitsausprägung von Haut- und Gelenkbefall muss bei der Erkrankung nicht miteinander korrelieren
E) Prädilektionsstellen sind unter anderem die Beugeseiten der Extremitäten

www.kreawi.de

Frage 40
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Bei der körperlichen Untersuchung erfolgt die Prüfung auf Vorliegen einer oberen Einflussstauung bei Rechtsherzinsuffizienz

A) an der Vena jugularis externa
B) an der Arteria carotis interna
C) an der Arteria radialis
D) in Kopftieflage
E) bei erhöhtem Oberkörper

www.kreawi.de

Frage 41
Einfachauswahl
Welche Aussage zur hygienischen Händedesinfektion trifft zu?

A) Das Händedesinfektionsmittel wird nach dem Händewaschen auf die feuchten Hände aufgebracht
B) Die aufgebrachte Menge des Desinfektionsmittels muss so bemessen sein, dass die gesamten Hände bis knapp über das Handgelenk satt benetzt sind (etwa 3-5 ml)
C) Das Händedesinfektionsmittel wird durch Aneinanderreiben der Hände gleichmäßig verteilt, so dass die Hände vollständig benetzt sind und während 70% der vom Hersteller deklarierten Einwirkungszeit feucht bleiben
D) Nach Ablauf der Einwirkungszeit sollen die Hände abgetrocknet werden
E) Das Nachbefüllen von Desinfektionsmittelspendern wird aus hygienischen Gründen empfohlen

www.kreawi.de

Frage 42
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Bei einem Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz

A) sollte eine Impfung gegen Influenza durchgeführt werden
B) muss der Serumkaliumspiegel kontrolliert werden
C) kann Blutspenden (500 ml vierteljährlich) bei renaler Anämie zur Stimulierung der Erythrozytenbildung sinnvoll sein
D) muss der Blutdruck zur Nierenperfusion mäßig erhöht sein (zum Beispiel systolisch 160 mmHg bei älteren Patienten)
E) sollte bei Vorliegen von Ödemen die Kost salzreich sein

www.kreawi.de

Frage 43
Einfachauswahl
Welche Aussage zu Leukozyten trifft zu?

A) Eine Leukozytose bedeutet eine Erhöhung der Gesamtleukozyten über 5000/Mikroliter (µl)
B) Eine Leukozytose kann durch die Vermehrung neutrophiler Granulozyten zustande kommen
C) Eine Leukozytose bewirkt meistens eine Beeinträchtigung der Fließeigenschaften des Blutes
D) Eine Leukozytose erfordert in der Regel einen Aderlass
E) Eine Rechtsverschiebung (Auftreten übersegmentierter neutrophiler Granulozyten) gibt den Hinweis auf einen akuten Infekt

www.kreawi.de

Frage 44
Einfachauswahl
Bei welcher der folgenden Erkrankungen besteht für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ein Behandlungsverbot?

A) Keratoconjunctivitis sicca
B) Keratoconjunctivitis epidemica
C) Keratoconjunctivitis photoelectrica (sog. Verblitzung)
D) Keratosis actina (Lichtkeratose)
E) Kontaktekzem

Anzeige

Team Dr. Dr. Hildebrand:
kreawi-SEMINARE

Das kompakte Hörbuch zur Vorbereitung auf die Überprüfung zum Heilpraktiker. Die prüfungsrelevanten Themen der **NEBENFÄCHER** auf 10 Hör-CD.
Gelesen von
Stephanie Kühn (Ärztin/HP),
Frank Mühlhausen (HP)
€ 75,00
Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 45
Einfachauswahl
Acetylsalicylsäure (Aspirin®) ist ein frei verkäufliches Arzneimittel.
In welchen Fällen besteht wegen möglicher gefährlicher Nebenwirkungen eine besonders strenge Indikationsstellung?

A) Bei Kindern unter 10 Jahren
B) Bei schmerzhafter Muskelverspannung
C) Bei degenerativen Gelenkerkrankungen
D) Als Antipyretikum bei Patienten über 60 Jahre ohne Vorerkrankungen
E) Bei länger zurückliegenden Herzinfarkten

www.kreawi.de

Frage 46
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Die Ursache ist unbekannt
B) Bei langem Krankheitsverlauf kann hier Krebs entstehen
C) Sie kommt häufiger vor bei Diabetikern, Alkoholikern und bei Patienten/innen mit einer Lebererkrankung
D) Die Symptome beschränken sich auf eine Verhärtung der Handfläche
E) Krankengymnastische Übungen sind bei Kontrakturen der Finger erfolgversprechend

www.kreawi.de

Frage 47
Mehrfachauswahl
Ein 30-jähriger männlicher Patient berichtet in Ihrer Sprechstunde über Brennen beim Wasserlassen und gelb-grünen Ausfluss aus der Harnröhre. Wie gehen Sie vor?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Ich verordne das reichliche Trinken von Harn- und Blasentee
B) Ich melde den Patienten namentlich an das zuständige Gesundheitsamt mit dem Verdacht auf Gonorrhö
C) Ich verweise den Patienten an einen Urologen
D) Ich führe eine ausführliche körperliche Untersuchung und eine Blutentnahme zum Nachweis von Entzündungszeichen und Antikörpern durch und vereinbare einen Termin zur Befundbesprechung
E) Ich kläre den Patienten über das mögliche Vorliegen einer sexuell übertragbaren Krankheit und die Ansteckungsgefahr auf

www.kreawi.de

Frage 48
Einfachauswahl
Eine 68-jährige Patientin berichtet, in den letzten 2 Monaten ungewollt 10 kg Gewicht verloren zu haben. Zusätzlich fällt ihr ein extrem vermehrtes Durstgefühl sowie häufiges Wasserlassen und Schwindel auf.
Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

A) Pankreaskopfkarzinom
B) Diabetes mellitus
C) Nierentumor
D) Aortenklappenstenose
E) Lungenembolie

www.kreawi.de

Frage 49
Einfachauswahl
An welche der angegebenen Zustände/Erkrankungen ist bei einem Alkoholkranken am
ehesten zu denken, wenn Sie bei der Untersuchung Merkfähigkeitsstörungen, Gangunsicherheit sowie Augenmuskellähmungen und eine Polyneuropathie feststellen?

A) Vitamin-C-Mangel
B) Einfacher Rausch
C) Delirium tremens
D) Alkoholhalluzinose
E) Wernicke-Enzephalopathie

Ausschnitt aus dem KURSPROGRAMM 2014/2015

Pauk-Kurs-Medizin

13.02. – 17.02.15
11.09. – 15.09.15
Der bekannte und erfolgreiche Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Überprüfung am Gesundheitsamt.

Untersuchungskurs
Anamnese- und Befunderhebung (Prüfungsschwerpunkt!)

18.02. – 22.02.15
16.09. – 20.09.15

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

17.10. – 21.10.14
25.03. – 29.03.15
23.10. – 27.10.15

Crash-Kurs für die mündliche Überprüfung am Gesundheitsamt.

HP-Coach

29.01. – 01.02.15
24.09. – 27.09.15

Notfallmedizin, Labor, Injektionen.

www.kreawi.de

Frage 50
Aussagenkombination
Für welche der folgenden Krankheiten ist das Auftreten von Doppelbildern (Doppeltsehen) typisch?

1) Schädigung des N. hypoglossus (Hirnnerv XII)
2) Multiple Sklerose
3) Schädigung des N. trochlearis (Hirnnerv IV)
4) Botulismus
5) Kompartment-Syndrom

A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 51
Aussagenkombination
Welche der folgenden Erkrankungen sind bei der Differenzialdiagnose des Herzinfarktes zu berücksichtigen?

1) Herpes zoster
2) Refluxkrankheit
3) Lungenembolie
4) Akute Pankreatitis
5) Chronische Hepatitis

A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 52
Aussagenkombination
Welche der folgenden Hautsymptome sind typisch für einen systemischen Lupus erythematodes (SLE)?

1) Plaques mit silberweißer Schuppung bevorzugt an den Streckseiten von Ellenbeugen und Knien
2) Lichtempfindlichkeit der Haut
3) Tüpfelnägel
4) Schmetterlingserythem
5) Oronasale Ulzerationen (Geschwüre im Bereich Mund und Nase)

A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 53
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Symptome sind Leitsymptome für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

A) Ängstliche Zurückhaltung
B) Störung der Aufmerksamkeit
C) Störung der Muskelkoordination und des Körpergefühls
D) Impulsivität
E) Intelligenzminderung

www.kreawi.de

Frage 54
Mehrfachauswahl
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Das Raynaud-Syndrom

A) tritt meist bei Männern auf
B) ist Folge einer venösen Stauung
C) ist durch das anfallsweise Auftreten blasser, kalter Finger oder Zehen gekennzeichnet
D) wird oft durch Kälte ausgelöst
E) ist eine Erkrankung der Fingergrundgelenke

Anzeige

ONLINE-LERNPORTAL FÜR HEILPRAKTIKER

Im kreawi-Online-Lernportal für Heilpraktiker bieten wir für nur 5 € pro Monat (12 € im Pro-Portal) ein

- umfangreich, informativ,
- ständig aktualisiertes und
- wechselndes Lernumfeld für angehende Heilpraktiker an.

Folgende Themengebiete stehen online:

- **Gedächtnisprotokolle mündlicher Prüfungen** nach Bundesländern sortiert
- **Multiple-Choice-Prüfungsfragen** mit kommentierten Antworten vom *Team Dr. Dr. Hildebrand* zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung beim Gesundheitsamt
- **Mündliche Prüfungsfragen** mit kommentierten Antworten vom *Team Dr. Dr. Hildebrand* zur Vorbereitung auf die mündliche Überprüfung beim Gesundheitsamt
- **Diagnoserätsel** mit kommentierten Antworten und Lehrbuchauszügen
- **Blickdiagnosen** mit kommentierten Antworten und Lehrbuchauszügen
- **Heilpflanze des Monats**
- **Merkverse** und **Lernsprüche**
- **Lerndiagramme** und **Tabellen**
- **Audio-Files**
- **kreawi-Maps**
- **Aktuelles** aus der Medizin
- **Kreuzworträtsel** zur medizinischen Terminologie
- **Links** zu interessanten medizinischen Internetseiten

Wir freuen uns darauf, Sie im Online-Portal von Kreativität & Wissen begrüßen zu dürfen. Weitere Infos gibt es unter
www.kreawi-online.de
E-Mail: online@kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 55
Einfachauswahl
Welche Aussage zur Arthrose trifft zu?

A) Bei einer Arthrose handelt es sich um eine primär entzündliche degenerative Gelenkerkrankung
B) Ursache ist meist eine rheumatische Grunderkrankung
C) Frühsymptome sind Verdickung der Gelenkkonturen und Muskelatrophien
D) Typische Symptome sind im Anfangsstadium Anlauf-, Ermüdungs- und Belastungsschmerzen
E) Typische Laborparameter für eine Arthrose sind eine Leukozytose und eine erhöhte Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BKS)

www.kreawi.de

Frage 56
Aussagenkombination
Welche der genannten Symptome passen zu einer diabetischen Neuropathie?

1) Achillessehnenreflex (ASR) beidseitig nicht auslösbar
2) Sogenannte Reithosenanästhesie
3) Verminderte Herzfrequenzvariabilität
4) Erektile Dysfunktion
5) Hemiparese rechts

A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

www.kreawi.de

Frage 57
Einfachauswahl
Welcher Laborbefund (Blutwerte) spricht für einen manifesten Diabetes mellitus?

A) Kreatinin 5 mg/dl
B) Bilirubin 3 mg/dl
C) HbA1c 10%
D) Glucose 95 mg/dl
E) Hämatokrit 44 %

www.kreawi.de

Frage 58
Einfachauswahl
Welche Aussage zum Asthma bronchiale trifft zu?

A) Asthma bronchiale tritt in der Kindheit deutlich seltener auf als im Erwachsenenalter
B) Beim Asthma bronchiale ist die Atemwegsverengung trotz medikamentöser Behandlung nicht reversibel
C) Der Atemfluss wird behindert durch die Sekretion eines dünnen, wässrigen Schleims in den Bronchien
D) Der Atemfluss wird durch einen Bronchospasmus behindert
E) Beim Asthma bronchiale findet sich typischerweise ein inspiratorischer Stridor

www.kreawi.de

Frage 59
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den Minussymptomen (Negativsymptomen) im Rahmen einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis zählen:

1) Apathie
2) Denkzerfahrenheit
3) Wahn
4) Sozialer Rückzug
5) Sprachverarmung

A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Anzeige

Team Dr. Dr. Hildebrand:
kreawi-SEMINARE

Das kompakte Hörbuch zur Vorbereitung auf die Überprüfung zum Heilpraktiker. Die prüfungsrelevanten Themen der **INNEREN MEDIZIN** auf 14 Hör-CD.
Gelesen von
Stephanie Kühn (Ärztin/HP),
Frank Mühlhausen (HP)
€ 98,00
Weitere Infos unter:
www.kreawiverlag.de

www.kreawi.de

Frage 60
Aussagenkombination
Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Herzklappen treffen zu?

1) Eine Fortleitung des Geräusches in die Karotiden kann bei der Aortenstenose auftreten
2) Typisch für eine Aortenstenose ist eine große Blutdruckamplitude
3) Bei einer höhergradigen Aortenstenose besteht die Gefahr des plötzlichen Herztodes
4) Bei einer höhergradigen Aortenklappeninsuffizienz ist ein systolisches und ein diastolisches Geräusch zu hören
5) Bei der Aortenklappeninsuffizienz sind schon im Frühstadium periphere Ödeme erkennbar

A) nur 2 und 3 sind richtig
B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Anzeige
Dr. Dr. Hildebrand:
kreawi-Prüfungstrainer-professional 2014
Lernsoftware
Der Goldstandard!
CD-ROM oder Download-Version mit über 5000 Fragen mit kommentierten Antworten zur schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Weitere Informationen unter: www.kreawi-trainer.de

Lösungsvorschläge zur Überprüfung vom 08.10.2014 (Fassung 1.0)

Gruppe A Ohne Gewähr!

1	C	31	BD
2	D	32	D
3	BD	33	E
4	CD	34	D
5	B	35	BC
6	A	36	BD
7	AD	37	C
8	C	38	E
9	CD	39	BD
10	AD	40	AE
11	D	41	B
12	AD	42	AB
13	D	43	B
14	C	44	B
15	DE	45	A
16	BD	46	AC
17	B	47	CE
18	B	48	B
19	C	49	E
20	C	50	C
21	B	51	D
22	BC	52	E
23	BC	53	BD
24	BC	54	CD
25	E	55	D
26	B	56	D
27	CE	57	C
28	C	58	D
29	CE	59	C
30	C	60	B

Kreativität & Wissen
Verlag und Buchhandel GmbH
www.kreawiverlag.de

BÜCHER

KARTEIKARTEN

SEMINARE (Hörbücher)

LERNSOFTWARE

HÖR-CD

ibooks fürs iPad

HEILPRAKTIKER

Herbst 2014

Bücher aus dem Kreativität & Wissen-Verlag

... das überzeugende Gesamtkonzept

... die optimale Prüfungsvorbereitung

Das Konzept

Die Bücher zeichnen sich durch prägnante Darstellung der prüfungsrelevanten medizinischen Fachbereiche aus.

Aktualität, klare Systematik, enger Praxisbezug und klare Ausrichtung auf das prüfungsrelevante Wissen sind die wichtigsten Charakteristika des didaktischen Gesamtkonzeptes.

Lehrbuchreihe
HEILPRAKTIKERÜBERPRÜFUNG

1. Lerndurchgang

Lehrbuch für Heilpraktiker Band 1
Innere Medizin

Lehrbuch für Heilpraktiker Band 2
Nebenfächer

2. Lerndurchgang

Multiple-Choice-Überprüfungsfragen
für Heilpraktiker
Innere Medizin
(Themensortiert; schriftl. Prüfung)

Multiple-Choice-Überprüfungsfragen
für Heilpraktiker
Nebenfächer
(Themensortiert; schriftl. Prüfung)

3. Lerndurchgang

Original-Überprüfungsfragen
für Heilpraktiker
Innere Medizin
(Themensortiert; mündl. Prüfung)

Original-Überprüfungsfragen
für Heilpraktiker
Nebenfächer
(Themensortiert; mündl. Prüfung)

Endspurt
schriftliche Prüfung

Multiple-Choice- Überprüfungsfragen
16 Originalüberprüfungen der Gesundheitsämter
(Nicht themensortiert, alle Fachgebiete)

Endspurt
mündliche Prüfung

Die mündliche Überprüfung für Heilpraktiker
35 mündliche Überprüfungen der Gesundheitsämter
(Nicht themensortiert, alle Fachgebiete)

LEHRBÜCHER

Dr. Dr. Hildebrand/Kühn ISBN 978-3-940535-77-1
Lehrbuch für Heilpraktiker Bd. 1: INNERE MEDIZIN

Das erfolgreiche Lehrbuch!
Ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin:

- Allgemeine Pathologie
- Blut
- Herz und Gefäße
- Lunge
- Magen, Darm,
- Leber, Galle, Pankreas
- Niere
- Stoffwechsel und Hormone
- Infektionskrankheiten

Ca. 480 Seiten, Abb., Lerntexte, Tabellen

14. überarbeitete Aufl. 2014 49.- €

ISBN 978-3-940535-78-8 **Dr. Dr. Hildebrand**
Lehrbuch für Heilpraktiker Bd. 2: NEBENFÄCHER

Der Standard in der HP-Ausbildung.
Ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen der Nebenfächer:

- Neurologie
- Psychiatrie
- Orthopädie
- Dermatologie
- HNO
- Augenheilkunde
- Labor
- Hygiene
- Rechtskunde

Ca. 410 Seiten, Abb., Lerntexte, Tabellen

13. überarbeitete Aufl. 2014 49.- €

HP Sabine Gabelmann ISBN 978-3-940535-81-8
KOMPAKTSKRIPT: **HEILPRAKTIKERAUSBILDUNG**

Stichwortartiges Kurzlehrbuch zur Vorbereitung auf die Überprüfung zum Heilpraktiker. Mit allen prüfungsrelevanten Themen.
Ca. 350 Seiten

3. Aufl. 2014 29.- €

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

ISBN 978-3-940535-80-1

Dr. Dr. Hildebrand:
MC-Fragen für Heilpraktiker
INNERE MEDIZIN

Über 1100 Multiple-Choice-Überprüfungsfragen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit komment. Antworten.
Nach Themengebieten sortiert (Blut, Herz, Lunge , Magen/Darm usw.; entspricht den Kapiteln des Lehrbuchs Bd. 1).
Zur Vorbereitung auf die schrift. Überprüfungen der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ca. 440 Seiten.

12. Aufl. 2014 45.- €

ISBN 978-3-940535-59-7

Dr. Dr. Hildebrand
MC-Fragen für Heilpraktiker
NEBENFÄCHER

Über 1180 Original-Multiple-Choice-Fragen zu den Nebenfächern mit komment. Antworten.
Nach Themengebieten sortiert (Neurologie, Psychiatrie, HNO, Dermatologie usw.; entspricht den Kapiteln des Lehrbuchs Bd. 2).
Zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. 439 Seiten.
Ständig aktualisierte und erweitert!

7. überarbeitete Aufl. 2012 43.- €

ISBN 978-3-940535-53-5

Dr. Dr. Hildebrand
Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
16 Originalüberprüfungen (2004-2011)

16 amtliche Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.

Fragen aus den Originalüberprüfungen der Gesundheitsämter (Ba-Wü, Bayern, Saarl., Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nord..-Westph., Rheinl.-Pfalz,Sachsen-A).

15. Auflage 2012 49.- €

MÜNDLICHE PRÜFUNG

ISBN 978-3-940535-60-3

Dr. Dr. Hildebrand
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zur Inneren Medizin)

Ca. 1280 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.

Nach Themengebieten sortiert (Blut, Herz, Lunge, Magen/Darm usw.; entspricht den Kapiteln des Lehrbuchs Bd. 1).

Zur Lernkontrolle und zur effektiven Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 400 S.

9. überarbeitete Aufl. 2012 43.- €

ISBN 978-3-940535-61-0

Dr. Dr. Hildebrand
Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zu den Nebenfächern)

Über 1275 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.

Nach Themengebieten sortiert (Neurologie, Psychiatrie, Dermatologie, Orthopädie usw.; entspricht den Kapiteln des Lehrbuchs Bd. 2).

Zur Lernkontrolle und zur effektiven Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten), ca. 375 S.

7. überarbeitete Aufl. 2012 43.- €

ISBN 978-3-940535-62-7

Dr. Dr. Hildebrand
Die mündliche Überprüfung für Heilpraktiker
35 Originalüberprüfungen

Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 35 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.

Über 590 Original-Überprüfungsfragen mit kommentierten Antworten.

4. Aufl. 2012 39.- €

FACHGEBIETE

ISBN 978-3-940535-54-2
Rothermel
KOMPENDIUM: Differenzialdiagnose

Prüfungsrelevante Grundlagen der Differenzialdiagnose für Heilpraktiker.
In übersichtlichen farbigen Tabellen.
Kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt!

2. erweiterte Aufl. 2012 25.- €

ISBN 978-3-940535-49-8
Braun/Kapp/Hildebrand
KOMPENDIUM: Erste Hilfe und Notfall

Prüfungsrelevante Grundlagen der Notfallmedizin und der Ersten Hilfe für Heilpraktiker.
Kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt!

Allgemeine Grundlagen der Ersten Hilfe, Sofortmaßnahmen und erweiterte Maßnahmen im Überblick, spezielle Notfälle.

2. Aufl. 2011 20.- €

ISBN 978-3-940535-73-3
Dr. Dr. Hildebrand
Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen
zur Schulung des diagnostischen Wissens

Ca. 525 Diagnoserätsel und Fallbeschreibungen aus mündlichen und schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter.
Mit ausführlich kommentierten Antworten.
Zur Lernkontrolle und Prüfungsvorbereitung.

5. erweiterte Aufl. 2013 37.- €

ISBN 978-3-940535-64-1
Welzel
KOMPENDIUM: Anamnese/körperl. Untersuchung

Prüfungsrelevante Grundlagen der Anamneseerhebung und der körperlichen Untersuchung für Heilpraktiker.

Kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt!
Zur Vorbereitung auf Prüfung und Praxis!

1. Aufl. 2012 25.- €

Die Prüfungsfragen für die Innere Medizin und die Nebenfächer gibt es auch in Form von Karteikarten (Vorderseite: Frage; Rückseite: Antwort; Die Fragen entsprechen den Fragen in den Büchern);
Es gibt Karteikarten mit **Multiple-Choice**-Fragen aus den schriftlichen Überprüfungen (Innere Medizin und Nebenfächer).

Je ca. **450 Original-Multiple-Choice-Fragen** aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch **Innere Medizin** als Karteikarten; mit kommentiert. Antworten.

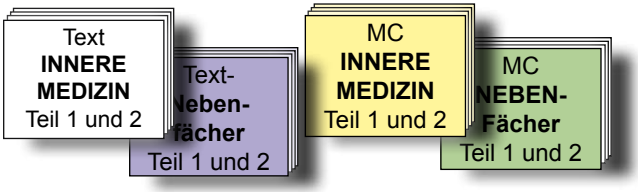
3. überarbeitete Auflage 2010

ISBN 978-3-940535-35-1	Teil 1	Euro 43.-
ISBN 978-3-940535-36-8	Teil 2	Euro 43.-
Teil 1+2 : ISBN 978-3-940535-37-5		Euro 80.-

Je ca. **450 Original-Multiple-Choice-Fragen** aus schriftlichen Überprüfungen zum Lehrbuch **Nebenfächer** als Karteikarten; mit kommentierten Antworten.

3. Auflage 2011

ISBN 978-3-940535-42-9	Teil 1	Euro 43.-
ISBN 978-3-940535-43-6	Teil 2	Euro 43.-
Teil 1+2: ISBN 978-3-940535-44-3		Euro 80.-



Je Themengebiet gibt es 2 Stapel mit je ca. 450 Fragen (jeweils alle Fragengebiete):

... und Karteikarten mit **Textfragen** aus den mündlichen Überprüfungen (Innere Medizin und Nebenfächer).

Je ca. **450 Original-Text-Fragen** aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch **Innere Medizin** als Karteikarten; mit kommentierten Antworten.

6. überarbeitete Auflage

ISBN 978-3-940535-[illegible]	Teil 1	Euro 43.-
ISBN 978-3-940535-[illegible]-4	Teil 2	Euro 43.-
Teil 1+2: ISBN 978-3-940535-19-1		Euro 80.-

Ausverkauft

Je ca. **450 Original-Text-Fragen** aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch **Nebenfächer** als Karteikarten; mit kommentierten Antworten.

5. Auflage 2011

ISBN 978-3-940535-45-0	Teil 1	Euro 43.-
ISBN 978-3-940535-46-7	Teil 2	Euro 43.-
Teil 1+2: ISBN 978-3-940535-47-4		Euro 80.-

kreawi-PRÜFUNGSTRAINER

ISBN 978-3-940535-76-4
Dr. Dr. Hildebrand
kreawi-Prüfungstrainer professional für Heilpraktiker 2014

129,95 €

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN
Windows 8, Windows 7, XP, Vista, Windows 98, Windows 2000,ME, Windows 2003 server, Linux, Mac; Pentium II, 266 MHz, 128 MB RAM, 130 MB freier Festplattenspeicher, Maus, DVD-Laufwerk, Bildschirmauflösung 1024x768 oder höher, Java 6.0 oder höher, Internet-Verbindung (für Registrierung und update-Funktion);

Die DVD-ROM Lernsoftware zur Vorbereitung auf die amtsärztliche Überprüfung. (Demoversion: *www.kreawi-trainer.de*)

Über **5000 Fragen** aus schriftlichen und mündlichen Überprüfungen mit ausführlich kommentierten Antworten. Die Basis für eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung (ca. 475 Bild- und 125 Textdateien).

Die Lernsoftware auf DVD bietet dem Heilpraktiker-Anwärter die Möglichkeit, sein Wissen

- sowohl für die schriftliche Prüfung
- als auch für die mündliche Prüfung
- und anhand ausgewählter Themengebiete

in prüfungsähnlichen Situationen realitätsnah zu testen.

Außerdem unterstützt er mit vielen Zusatzfunktionen den Lernenden kontinuierlich bei der objektiven Kontrolle des angeeigneten Wissens: schriftlichen Originalüberprüfungen; Themenauswahl, Statistikfunktion, Wiedervorlage falsch beantworteter Fragen, Aktualisierung für 2014 über Internet-Updatefunktion.

kreawi-MAPS

ISBN 978-3-940535-82-5
Dr. rer. nat. R. Zinburg (Heilpraktiker)
kreawi-MAPS für Heilpraktiker
3. Aufl. 2013 (Mai) 39,50 €

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN:
Ab Pentium II 266 (oder vergleichbar), 128 MB RAM, ca. 250 MB freier Festplattenspeicher, Bildschirmauflösung 1024x768 oder höher empfohlen, Maus oder Mausähnliches Eingabegerät, CD-Rom Laufwerk, Windows XP bzw. Vista, alle gängigen Browser, Farbdrucker empfohlen.

Medizinische Grundlagen in Form grafischer Übersichten.
Lernen Sie mit mehr als 200 mehrfarbigen Lerntafeln an Ihrem Computerbildschirm oder drucken Sie sich die Grafiken der kreawi-MAPS aus. Ausgedruckte kreawi-MAPS können Sie auch zu großen Postern zusammenkleben.
Die Lernschautafeln helfen Ihnen bei der Strukturierung und Visualisierung des Gelernten.

kreawi-SEMINARE

INNERE MEDIZIN (14 CD)

ISBN 978-3-940535-79-5
Dr. Dr. H. Hildebrand (Hrsg.)
kreawi- SEMINARE INNERE MEDIZIN
Hörbuch 14 CD: Spielzeit ca. 12 Stunden
Gelesen von S. Kühn (Ärztin, Heilpraktikerin)
2. Auflage 2014 (Februar) 98.- €

Die INNEREN MEDIZIN im kompakten kreawi-HÖRBUCH (14 CD): Allgemeine Pathologie, Blut, Herz, Kreislauf, Atmung, Magen, Darm, Leber, Galle, Pankreas, Niere, Stoffwechsel, Hormone, Infektionen.

NEBENFÄCHER (10 CD)

ISBN 978-3-940535-50-4
Dr. Dr. H. Hildebrand (Hrsg.)
SEMINARE NEBENFÄCHER
Hörbuch 10 CD:
Spielzeit ca. 9 Stunden 75,- €

kreawi-HÖRBUCH (10 CD): Neurologie, Psychiatrie, Auge, HNO, Orthopädie, Dermatologie, Gynäkologie, Labor, Hygiene, Rechtskunde.

kreawi-FRAGENBIBLIOTHEK

PRÜFUNGSFRAGEN Innere Medizin (13 CD)

ISBN 978-3-940535-52-8
Dr. Dr. H. Hildebrand (Hrsg.)
Prüfungsfragen INNERE MEDIZIN
Hörbuch 13 CD:
Spielzeit ca. 13:50 Stdn. 89.- €

Original Überprüfungsfragen zu den Themen der INNEREN MEDIZIN (themensortiert). Zur Vorbereitung auf die mündliche Heilpraktiker-Überprüfung beim Gesundheitsamt.

PRÜFUNGSFRAGEN Nebenfächer (14 CD)

ISBN 978-3-940535-65-8
Dr. Dr. H. Hildebrand (Hrsg.)
Prüfungsfragen NEBENFÄCHER
(Themensortiert).

Hörbuch 14 CD:
Spielzeit ca. 15 Stunden 95.- €

MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Das kreawi-HÖR-CD-Programm führt Sie sicher und erfolgreich durch die mündliche Überprüfung zum Heilpraktiker.
Repräsentative Fragen aus Gedächtnisprotokollen mündlicher Prüfungen wurden für Sie als HÖR-CD zusammengestellt.
Die Fragen werden von Dr. Dr. Hildebrand und seinem Team kommentiert. Die hohe fachliche Qualität ermöglicht eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung.

CD 01	Überprüfungen 1	ISBN 978-3-940535-03-0	Euro 14,95
CD 02	Überprüfungen 2	ISBN 978-3-940535-08-5	Euro 14,95
CD 03	Überprüfungen 3	ISBN 978-3-940535-10-8	Euro 14,95
CD 04	Überprüfungen 4	ISBN 978-3-940535-14-6	Euro 14,95
CD 05	Überprüfungen 5	ISBN 978-3-940535-22-1	Euro 14,95
CD 06	Überprüfungen 6	ISBN 978-3-940535-23-8	Euro 14,95
CD 07	Überprüfungen 7	ISBN 978-3-940535-24-5	Euro 14,95
CD 08	Überprüfungen 8	ISBN 978-3-940535-34-4	Euro 14,95
CD 09	Überprüfungen 9	ISBN 978-3-940535-67-2	Euro 14,95
CD 01-09	**GESAMTPAKET**	ISBN 978-3-940535-68-9	Euro 109,-

kreawi-INTERNETPORTAL

Das Online-Lernportal für Heilpraktiker

www.kreawi-online.de

Neben interessanten kostenfreien Eingangsseiten finden Sie im geschützten Bereich des Portals - für nur 5.- Euro (bzw. 12.- für pro-Portal) im Monat - ein informatives, abwechslungsreiches, ständig aktualisiertes und in den Themeninhalten wechselndes Lernumfeld für angehende Heilpraktiker. Besuchen Sie unsere Internetseite! Unser umfangreiches Angebot wird Sie überzeugen.

- Protokolle mündlicher Prüfungen (nach Bundesländern)
- Multiple-Choice-Prüfungsfragen
- Prüfungsfragen aus mündlichen Prüfungen
- Audio-Dateien (mp3)
- Diagnoserätsel, Blickdiagnosen / Bilderrätsel
- Originalprüfung mit kommentierten Antworten
- Merkverse - Lernsprüche - Eselsbrücken
- Lerndiagramme und Tabellen
- kreawi-MAPS (grafische Schautafeln)
- Aktuelles aus der Medizin für Heilpraktiker
- Kreuzworträtsel

kreawi-Applikationen für Smartphones
(iPhone- und Android-Betriebssysteme)

iKreawi:
Der kreawi-Prüfungstrainer für Smartphones. Original-Überprüfungsfragen mit komment. Antworten (themenspezifisch oder als Originalüberprüfung).

MEDmerk:
Medizinische Merksprüche für Smartphones.

MEDtermi:
Vokabeltrainer für Fachbegriffe aus der Medizin (Deutsch, Englisch, Latein, Griechisch)

Anatomie bzw. Physiologie:
MC-Prüfungsfragen unterschiedl. Schwierigkeitsgrade aus den Fachgebieten Anatomie bzw. Physiologie

Blickdiagnose
Bildersammlung medizinischer Blickdiagnosen mit ausführlichen Kommentaren

kreawi-MAPS (für das iPad)
Medizinische Schautafeln zur Gliederung des prüfungsrelevanten Fachwissens. kreawi-MAPS machen das Lernen leicht!

... viele weitere sind in ARBEIT!

Screenshot iKreawi

Neu!!

ibooks für das Apple iPad

Hildebrand, Kühn, Gaukel

Lehrbuch für Heilpraktiker Band 1: Innere Medizin
Mit Bildgalerien und Lehrvideos

Hildebrand, Gaukel

Lehrbuch für Heilpraktiker Band 2: Nebenfächer
Mit Bildgalerien und Lehrvideos

Welzel

Kompendium Anamnese und körperliche Untersuchung

Erhältlich im Apple-ibook-Store

BESTELLUNG

Ich bestelle per Bankeinzug.
Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab:

Bank: ..... BLZ: |__|__|__|__|__|__|__|__|

Kto-Nr: |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

oder

IBAN |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

BIC |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

Die Lieferung in Deutschlands erfolgt **portofrei.**
(Porto ins Ausland wird in Rechnung gestellt)

	ISBN	Titel

Name: ..... Vorname:.....

Straße: .....

PLZ, Ort:.....

Telefon, Fax: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Bitte mit Brief oder Fax an den Verlag.
Faxnummer: 07042 9714997
Oder bestellen Sie in unserem Internet-bookshop:

www.kreawiverlag.de

Kreativität & Wissen
Verlag und Buchhandel GmbH
www.kreawiverlag.de
Friedrichstr. 11, 74372 Sersheim
Telefon: 07042 830286 Fax: 07042 9714997
E-Mail: buch@kreawiverlag.de